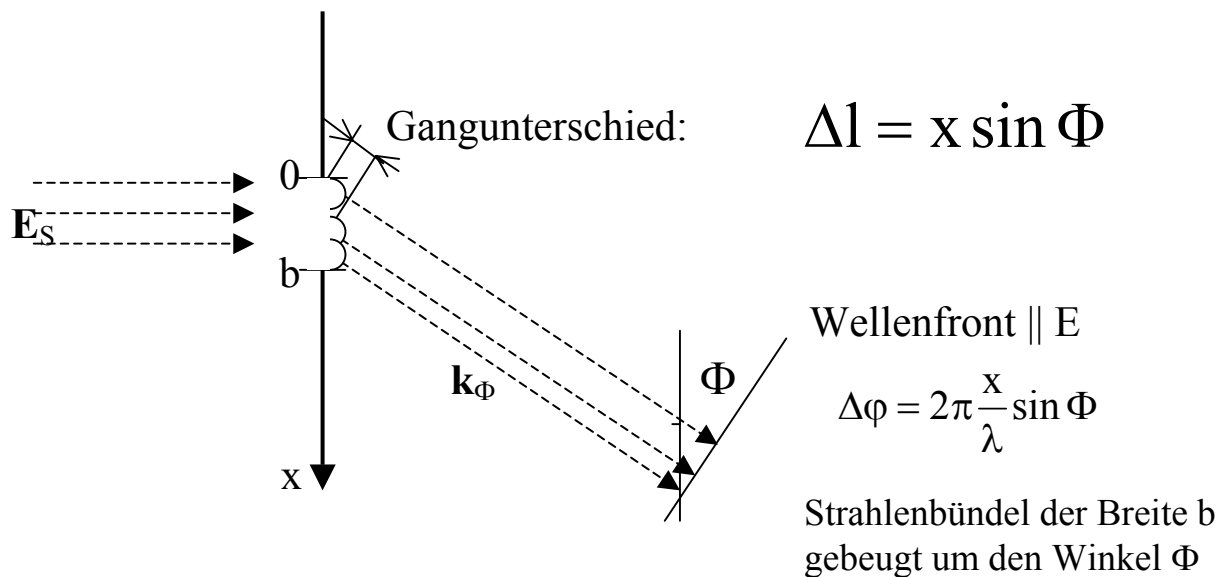


Fraunhofersche Beugung am Spalt



Phasendifferenz:
$$\Delta\varphi = 2\pi \frac{\Delta l}{\lambda} = 2\pi \frac{x}{\lambda} \sin \Phi$$

Jeder Punkt x der Öffnung ist Ausgangspunkt einer Elementarwelle (Huygenssches Prinzip). Die Superposition aller unter dem Winkel Φ gebeugten Teilstrahlen entspricht einer Summation der Feldstärken der von $x = 0$ bis $x = b$ (bei festem Φ) in Richtung k_Φ ausgehenden Teilwellen und ergibt an der Wellenfront unter Beachtung der Phasenverhältnisse die Feldstärke

$$\vec{E}(\Phi) = \sum_{i=1}^{b/\Delta x_i} \vec{E}_s \frac{\Delta\Phi}{2\pi} \frac{\Delta x_i}{b} = \sum_{i=1}^{b/\Delta x_i} \vec{E}_{s\Phi} \frac{\Delta x_i}{b} \rightarrow$$

$$\int_0^b \frac{\vec{E}_{s\Phi}}{b} dx = \int_0^b \frac{\vec{E}_{0\Phi}}{b} \exp j(\omega t + \vec{k}_\Phi \vec{r} + \Delta\varphi) dx$$

Das Winkelement $\Delta\Phi/2\pi$ entspricht dem Anteil der vom Spalt b ausgehenden **Elementarwellen**, der in die Richtung Φ gestreut wird. Das Verhältnis $(\Delta x/b)$ entspricht einem Anteil des den Spalt b passierenen Strahlenbündels der Breite Δx .

$$\vec{E}(\Phi) = \frac{\vec{E}_{0\Phi}}{b} \int_0^b \exp j(\omega t + \vec{k}_\Phi \vec{r} + \Delta\varphi) dx$$

Unter Verwendung des Ausdruckes für die ortsabhängige Phasendifferenz $\Delta\varphi = 2\pi \frac{x}{\lambda} \sin \Phi$ erhalten wir die Feldstärke

$$\vec{E}(\Phi) = \frac{\vec{E}_{0\Phi}}{b} \exp j(\omega t + \vec{k}_\Phi \vec{r}) \int_0^b \exp j\left(\frac{2\pi x}{\lambda} \sin \Phi\right) dx$$

Damit erhält man die Amplitude der Feldstärke in Abhängigkeit vom Winkel Φ :

$$\vec{E}_0(\Phi) = \vec{E}_{0\Phi} \frac{\lambda}{2\pi b \sin \Phi} \left\{ \exp j\left(\frac{2\pi b}{\lambda} \sin \Phi\right) - 1 \right\}$$

Die Intensität ist dem Quadrat des Betrages der Feldstärke proportional:

$$I(\Phi) \propto |E(\Phi)|^2 = E_{0\Phi}^2 \left[\frac{\exp j2\delta - 1}{2\delta} \right]^2$$

Mittels der Beziehungen

$$|E|^2 = \text{Re}(E)^2 + \text{Im}(E)^2 \quad \exp j2\delta = \cos 2\delta + j \sin 2\delta$$

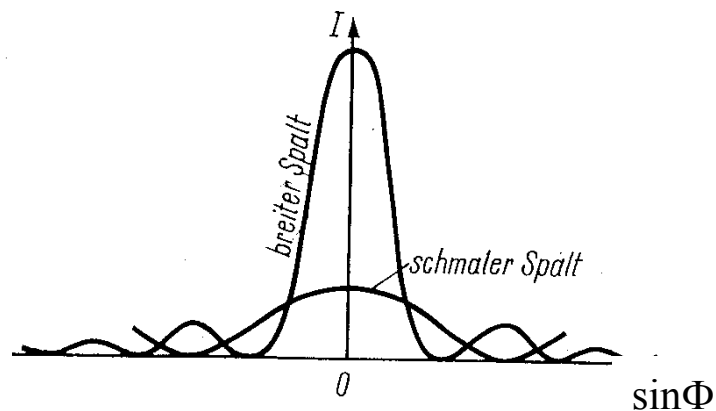
$$\sin^2 \delta = \frac{1}{2}(1 - \cos 2\delta) \quad \delta = \frac{\pi b}{\lambda} \sin \Phi$$

erhalten wir

$$I(\Phi) = I_0 \frac{\sin^2 \left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi \right)}{\left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi \right)^2}$$

Intensitätsverteilung bei Beugung am Spalt

$$I(\Phi) = I_0 \frac{\sin^2\left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi\right)}{\left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi\right)^2}$$



Berechnung der Intensitätsminima

Mit

$$I(\Phi) = I_0 \frac{\sin^2\left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi\right)}{\left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi\right)^2} = 0$$

folgt

$$\left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi\right) = z\pi$$

Daraus ergibt sich die Bedingung für Intensitätsminima zu

$$b \sin \Phi = z\lambda$$

(Hinweis: Für die Beugung am Gitter ist dies die Bedingung für Intensitätsmaxima!)

Berechnung der Intensitätsmaxima

Es ist das Problem

$$\frac{dI(\Phi)}{d\Phi} = 0$$

für das Auftreten relativer Maxima zu lösen.

Die Intensitätsgleichung lässt sich in der vereinfachten Form

$$I(\Phi) = I_0 \frac{\sin^2 \alpha}{\alpha^2}$$

aufschreiben. Durch Differenzieren nach α und Nullsetzen folgt

$$0 = \alpha \cos \alpha - \sin \alpha \quad \text{bzw.} \quad \alpha = \tan \alpha$$

Damit muss die transzendente Gleichung

$$\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi = \tan \left(\frac{\pi}{\lambda} b \sin \Phi \right)$$

gelöst werden.

Diese Gleichung hat die Lösungen

$$\sin \Phi = k_m \frac{\lambda}{b}$$

Wobei die Koeffizienten k_m Lösungen der Gleichung

$\pi k_m = \tan(\pi k_m)$ sind mit

$$k_1 = 1,43.. \quad k_2 = 2,46.. \quad k_3 = 3,47.. \quad \text{usw.}$$

